

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail: [fraktion@cdu-vr.de](mailto:fraktion@cdu-vr.de)

Kreistagsfraktion CDU+  
Tribseerstraße 19  
18439 Stralsund

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Mein Zeichen: Anfrage/2025/050  
Meine Nachricht vom:  
**Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!**  
**Fachdienst:** Büro des Landrates und des Kreistages  
**Fachgebiet / Team:** Kreistagsangelegenheiten  
Auskunft erteilt:  
**Besucheranschrift:** Carl-Heydemann-Ring 67  
18437 Stralsund  
119  
Zimmer:  
Telefon: 03831 357 1214  
Fax: 03831 357-444100  
E-Mail: [Kreistagsbuero@lk-vr.de](mailto:Kreistagsbuero@lk-vr.de)  
Datum: 9. Juli 2025

## Ihre Anfrage zur Stellenbesetzung SB Radwege und Verkehrsplanung im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Heinke,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

### ***Wird die derzeit unbesetzte Stelle des SB Radwege/Verkehrsplanung nachbesetzt?***

Die Stelle wurde auf Grundlage des Beschlusses des Kreistages im Stellenplan eingerichtet. Die Beschlussbegründung lautete unter anderem:

*„Der Radverkehr nimmt im Alltag und im Tourismus einen wachsenden Stellenwert ein. Insbesondere die Diskussion im Wirtschaftsausschuss am 08. April 2019 hat gezeigt, dass wir einen Radwegebeauftragten in herausgestellter Position in der Kreisverwaltung, welcher den Dialog mit den Gemeinden, mit der Straßenbauverwaltung und mit allen regionalen Akteuren voranbringt, brauchen. Weitere Schwerpunkte werden in der Bestandsaufnahme, Entwicklung, koordinierenden Betreuung und Qualitätssicherung der Radwege im Landkreis Vorpommern-Rügen gesehen. Dazu zählt gleichermaßen die Koordination von benachbarten Kommunen und die Förderung des überregionalen Radverkehrs. Zudem können so auch die Aktivitäten des Landkreises als Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Kommunen Mecklenburg-Vorpommern (AGFK MV) gebündelt werden.“*

Durch die Besetzung der Stelle mit Herrn Hack konnten in der nachfolgenden Zeit wichtige Grundlagen für die Arbeit in Bezug auf den Radwegeausbau geschaffen werden. Hierzu zählt zum Beispiel das „Konzept zur Verdichtung von Radwegen entlang von Bundes-, Landes-, und Kreisstraßen im Landkreis Vorpommern-Rügen“. Dadurch kann in Zukunft systematisch bewertet werden, welche Abschnitte in einer bestimmten Reihenfolge durch das Fachgebiet Tiefbau abgearbeitet werden sollen. Als besonderer Erfolg kann die zügige Umsetzung des Förderprojektes Radwegebeschilderung gewertet und durch das „Erhaltungsprogramm Fernradwege“ überdurchschnittlich viel Geld eingeworben werden.

Nun wurde jedoch das Lückenschlussprogramm des Landes zum Radwegbau entlang von Bundes- und Landesstraßen beendet und umstrukturiert. Der Landkreis kann dabei nicht mehr selbständig entscheiden, welche Abschnitte als nächstes an der Reihe sind, da das Straßenbauamt selbst eine Matrix erstellt hat, bei der die Abschnitte bewertet werden, welche noch keine straßenbegleitenden Radwege haben.

Als die Stelle geschaffen wurde, gab es eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten.

Die Förderung zur Erhaltung von Fernradwegen ist zwischenzeitlich ausgelaufen ebenso wie das EFRE-Förderprogramm. Zusätzliche Förderungen sind nur schwer zu beantragen oder bilden Nischen, wie den Ostseeküstenradweg, ab und haben sehr geringe Fördersummen. Touristische Radwege werden generell nicht mehr gefördert und müssen einen Bezug zum Alltagsradverkehr vorweisen. Die Förderlandschaft für Radwege wurde demnach immer kleiner und beläuft sich nun hauptsächlich auf das Förderprogramm „Stadt und Land“.

Die Finanzlage des Landkreises und der meisten Gemeinden haben sich massiv verschlechtert, weshalb nicht mehr ohne Weiteres Investitionen getätigt werden können.

Diese Veränderungen führen dazu, dass die konzeptionelle Arbeit auf dieser Stelle deutlich an Bedeutung verloren hat.

Administrative Aufgaben, wie z. B. die Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln bzw. die reine Informationsbeschaffung für verschiedene Zwecke, dominieren inzwischen die Tätigkeiten auf dieser Stelle, lasten sie aber inhaltlich und zeitlich nicht voll aus.

Darüber hinaus gibt es eine Umorganisation im Fachgebiet Tiefbau, sodass administrative Aufgaben auf einer Stelle gebündelt wurden. Dies führt zwischen diesen beiden Stellen zu Doppelzuständigkeiten und inhaltlichen Überschneidungen.

Mit dem Beitritt zu AGFK MV besteht die Möglichkeit für den Landkreis, fachliche Fragen dort klären zu lassen, sodass die Anliegen zum Radwegverkehr weiterhin berücksichtigt werden.

Daher wurde die Stelle des SB Radwege/Verkehrsplanung bisher noch nicht besetzt und es wurde seitens des Fachdienstleiters empfohlen, diese Stelle künftig wegfallen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth  
Landrat